STADT EBERSWALDE

**Der Bürgermeister**

| | |
|---|---|
| **DB/Vorlage Nr. BV/0875/2019** | |
| Datum: 15.02.2019 | |
| zur Behandlung in Sitzung: **- öffentlich -** | |

Einreicher/zuständige Dienststelle:
67 - Bauhof

**Betrifft: Ausweisung einer weiteren Beisetzungsfläche im Stadtwald Eberswalde**

**Beratungsfolge:**

| | | |
|---|---|---|
| Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt | 12.03.2019 | Entscheidung |
| Hauptausschuss | 21.03.2019 | Entscheidung |
| Stadtverordnetenversammlung | 28.03.2019 | Entscheidung |

**Beschlussvorschlag:**
Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt die Verwaltung mit der Ausweisung einer weiteren Beisetzungsfläche im Stadtwald Eberswalde – Flur 12, Flurstück 207/0, Gemarkung Eberswalde (Forstabteilung), Größe: ca. 10 ha als kommunalen Friedhof.
Grundlage für die zukünftige Bewirtschaftung der weiteren Beisetzungsfläche ist der Dienstleistungsvertrag vom 09.03.2009, geschlossen mit der RuheForst® GmbH.

Boginski
Bürgermeister

**Anlagen**
Anlage 1 – Übersichtsplan

| **Fin. Auswirkungen:** Ja: ☐ Nein: X | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Haus-haltsjahr | Ertrag / Aufwand bzw. Einzahlung/ Auszahlung | Produkt-gruppe | Sachkonto | Planansatz gesamt (in €) | Aktueller Ertrag bzw. Aufwand (in €) |
| **a) Ergebnishaushalt:** | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |
| **b) Finanzhaushalt:** (für Investitionen Maßnahmenummer: ) | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |
| Wirtschaftlichkeitsberechnung liegt als Anlage bei: Ja: ☐ nicht erforderlich: X | | | | | |
| Erläuterung: | | | | | |
| Abstimmung mit der Behindertenbeauftragten erforderlich: Ja: ☐ Nein: X<br>Abstimmung erfolgte: Ja: ☐ Nein: ☐ | | | | | |
| Mitzeichnung Amtsleiter/in: | Mitzeichnung Kämmerer/in: | Mitzeichnung Dezernent/in: | | | |
| | | | | | |

**Sachverhaltsdarstellung:**

Die Anzahl der freien Bestattungsbäume auf der jetzigen Beisetzungsfläche im Bereich der Baumschule Stadtsee neigt sich dem Ende. Eine Erweiterung der Fläche am alten Standort wurde geprüft, eine Realisierung ist aber aus rechtlichen, topographischen und wirtschaftlichen Gründen nicht umsetzbar.

Die KomForst GmbH beantragte am 24.01.2017 im Namen der RuheForst® GmbH eine Flächenneuausweisung an einem neuen Standort. Die Verwaltung teilt den Ansatz, dass eine sinnvolle Erweiterung nur an einem neuen Standort möglich ist. Gemeinsam mit den Vertragspartnern wurde eine Fläche im Bereich der Oberheide, nördlich der Bernauer Heerstraße, ausgewählt. Die Fläche umfasst eine Größe von ca. 10 Hektar und ist mit einer Baumartenmischung aus Buchen, Eichen und Kiefern bestockt.

Eine Voranfrage bei der Unteren Forstbehörde, dem Landkreis Barnim und den anliegenden Nachbarn ergab keine Ablehnung des Vorhabens.